

Politische Gemeinde



Politische Gemeinde
Eglisau

Budget 2020

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 zu genehmigen und dem Steuerfuss von 37% zuzustimmen.

Zusammenfassung Budget 2020

Im neuesten Budget zeigt sich einmal mehr, dass unser Handlungsspielraum aufgrund der übergeordneten Regelungen nicht grösser wird. Wie in vielen Gemeinden steigen die Kosten insbesondere in den Bereichen Zusatzleistungen zur AHV/IV und bei der Sozialhilfe. Ein weiterer grosser Kostenträger ist der Bereich Pflegefinanzierung. Bei all diesen Aufgaben handelt es sich um Ausgaben, welche die Gemeinde kaum beeinflussen kann. Neben diesen hohen Budgetposten fallen dann die diversen Änderungen im Stellenplan (Alterszentrum, Bauamt, Forst, Finanzen, Liegenschaftenverwaltung) und der Versuchsbetrieb für den Rufbus Kolibri nicht mehr stark ins Gewicht.

Dank dem Einwohnerzuwachs und der besseren Steuerkraft des Kantons wird die Gemeinde mehr Finanzausgleich erhalten. Dieser Effekt, zusammen mit den wiederum hohen Grundstückgewinnsteuern, vermag die höheren Ausgaben einigermaßen zu kompensieren. Allerdings bleibt die Abhängig-

keit vom Finanzausgleich hoch.

Um die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können, sollen im kommenden Jahr rund 4.8 Mio. Franken in die Infrastruktur (Strassen, Wasser- und Abwasserversorgung, Alterszentrum) investiert werden. Ein grosser Teil dieser Investitionen wird über die weiterhin gesunden Gebührenhaushalte finanziert. Allerdings wurden die Investitionen für das Betriebs- und Gestaltungskonzept Städtli infolge Sparmassnahmen auf spätere Jahre verschoben.

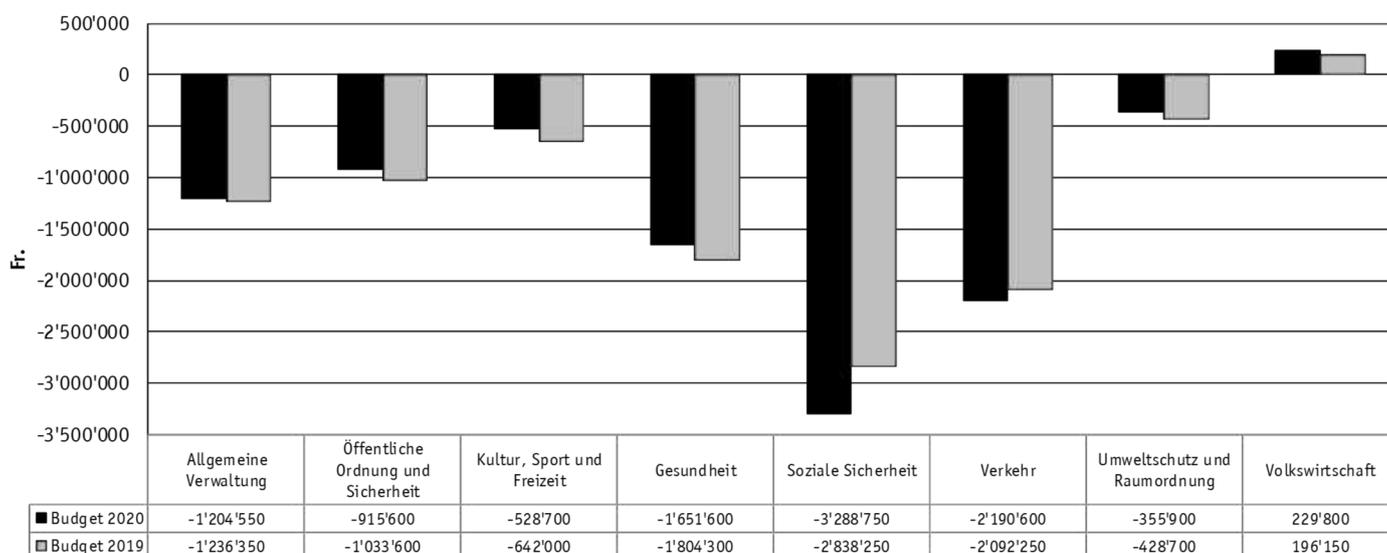
Aufgrund der Eigenkapitalsituation der Gemeinde ist das budgetierte Minus von rund Fr. 365'000 verkraftbar und der Steuerfuss kann unverändert bei 37% belassen werden. Es wird aber weiterhin unabdingbar sein, haushälterisch mit den beschränkten Mitteln umzugehen. Eine Steuerfusserhöhung wird aus heutiger Sicht in Zukunft unumgänglich sein.

Nachfolgend einige Erläuterungen zu massgebenden Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren.

	Budget 2020		Budget 2019	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	32'439'800.00	Fr.	30'911'300.00
Ertrag	Fr.	32'074'400.00	Fr.	30'577'900.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	Fr.	365'400.00	Fr.	333'400.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen				
Ausgaben	Fr.	5'407'000.00	Fr.	5'187'500.00
Einnahmen	Fr.	625'500.00	Fr.	350'200.00
<i>Nettoinvestitionen</i>	Fr.	4'781'500.00	Fr.	4'837'300.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen				
Ausgaben	Fr.	-	Fr.	-
Einnahmen	Fr.	-	Fr.	-
<i>Nettoveränderung</i>	Fr.	-	Fr.	-

Erfolgsrechnung

Für das kommende Jahr sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen/-erträge geplant:



Im Bereich Verwaltung ist die Reduktion des Personals der Stelle des Sachbearbeiters Bau und Planung vorgesehen. Dafür wird zusammen mit der Schulgemeinde neu eine Stelle für die professionelle Liegenschaftenverwaltung geschaffen. Bei den Liegenschaften ist neben dem üblichen Unterhalt der Ersatz der Schliessung beim Werkgebäude Stadtbergstrasse vorgesehen. Ansonsten fallen weniger Kosten für die Abschreibungen, die nicht regelmässig stattfindenden Anlässe (z. B. Jungbürgerfeier) und das Wahlbüro (keine grossen Wahlen) an.

Veränderungen bei der Öffentlichen Ordnung ergeben sich vor allem bei den Anschlussverträgen mit anderen Gemeinden und Zweckverbänden, wie tieferer Beitrag an die Feuerwehr und Stadtpolizei, höhere Beiträge an die Kantonspolizei und Schiessanlage.

In der Funktion Kultur, Sport und Freizeit fällt der Beitrag ans Brückenfest weg. Bei den Bootsplätzen ist die Erweiterung der Elektroanschlüsse vorgesehen. Ausserdem werden die Liegeplatzgebühren gesenkt. Der Bühnenboden für den Salzhausplatz wird ersetzt.

Aufgrund der Pflegefinanzierung muss die Gemeinde für die Einwohner von Eglisau Anteile an den stationären wie auch an den ambulanten Pflegekosten im Bereich Gesundheit übernehmen. Die Budgetierung erfolgt aufgrund der aktuellen Fälle und schwankt deshalb von Jahr zu Jahr.

Ein grosser Anstieg an Kosten muss erneut im Bereich Soziale Sicherheit verzeichnet werden. Vor

allem bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV muss aufgrund der aktuellen Fallzahlen von hohen Mehrkosten ausgegangen werden. Die Anzahl der Fälle bleibt bei der Sozialhilfe konstant, allerdings sind es gegenüber den früheren Jahren aufwendigere Fälle. Bei der Asylbewerberbetreuung werden durch den Kanton zwar weniger Personen zugewiesen, dafür wird aber die Arbeitsintegration intensiviert.

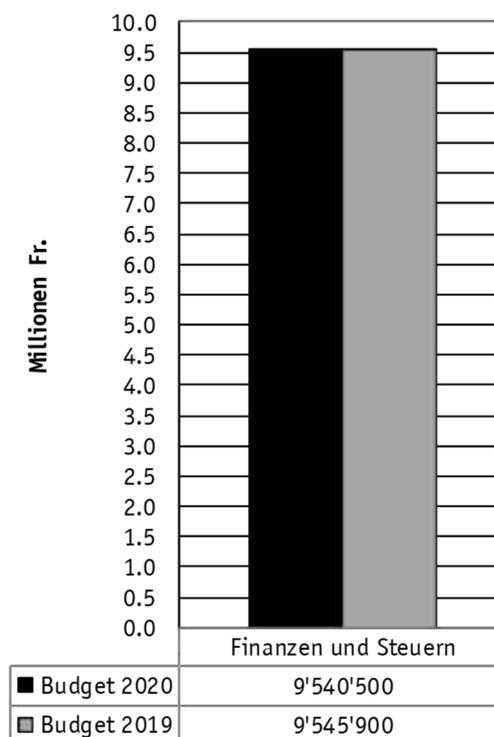
Im Bereich Verkehr ist neu ein Versuchsbetrieb für das Ruftaxi Kollibri vorgesehen. Ausserdem sind Zustandsaufnahmen der Strassen und Bäume geplant, um bessere Kenntnisse für zukünftige Sanierungen zu erhalten.

Bei den eigenwirtschaftlichen Betrieben (Wasser, Abwasser, Abfall) ergeben sich, mit Ausnahme der Überarbeitung der Wasser- und Abwasserordnung und der Zustandserfassung der Leitungen, keine grossen Veränderungen. Die Minderkosten im Bereich Umweltschutz sind darin begründet, dass kein ausserordentlicher Unterhalt beim Friedhof und den Bächen notwendig ist und weniger externe Beratung für die Anpassung der Zonenordnung benötigt wird.

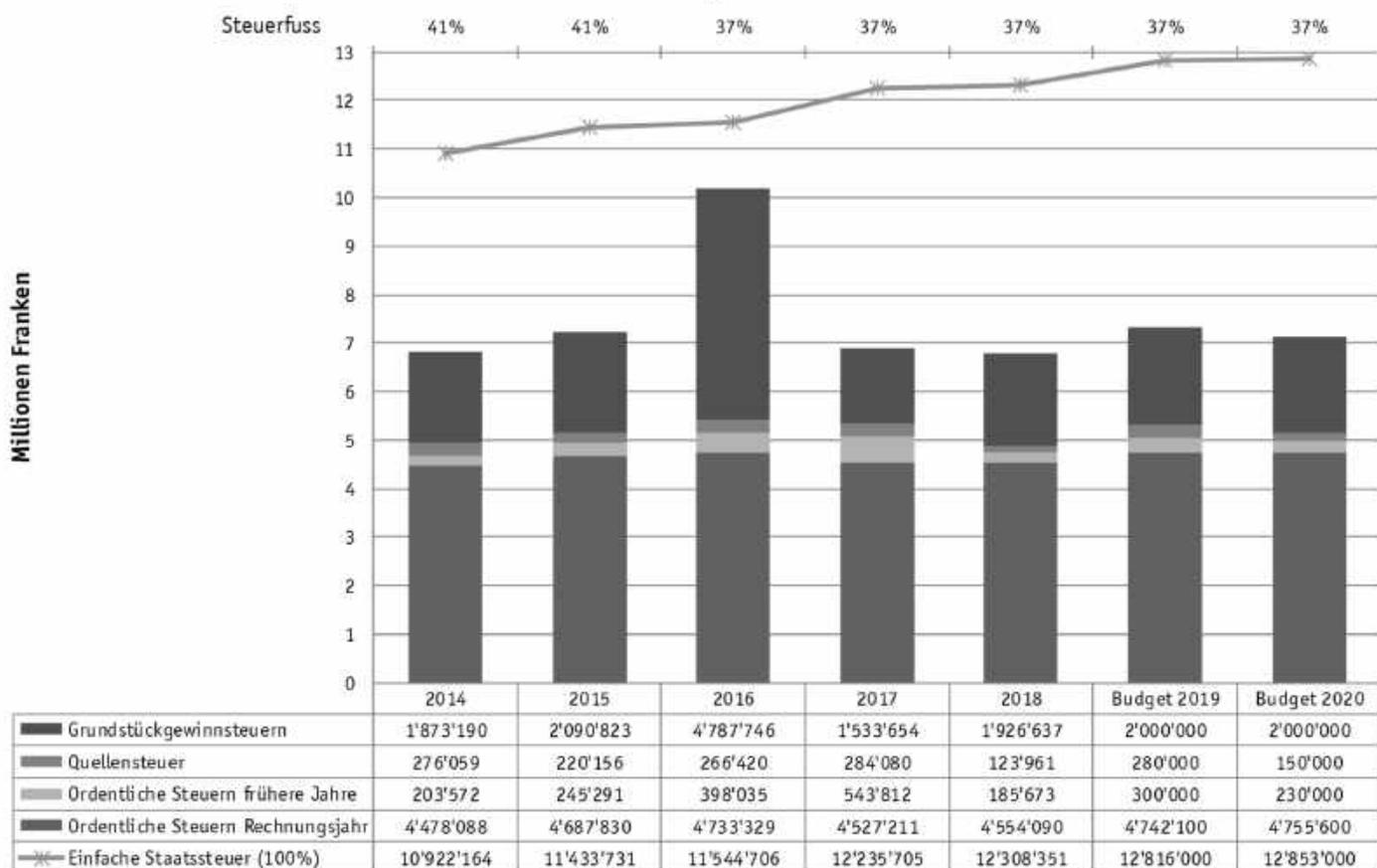
In der Funktion Volkswirtschaft werden Mehreinnahmen durch die Ausschüttung einer Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank erwartet. Der Forstbetrieb wird neu ausgerichtet. Aufgrund der Gemeindegrösse wurde die Funktion des Leiters des Technischen Betriebes und des Försters neu auf verschiedene Personen aufgeteilt. Der Forstbetrieb übernimmt dafür gegen Entschädigung zusätzliche Arbeiten für private Unternehmen.

Mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von Fr. 12'853'000 ist der budgetierte Steuerertrag gegenüber dem Vorjahr nur wenig höher. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 37% ergibt dies Mehreinnahmen von Fr. 13'500 gegenüber dem Budget vom Vorjahr. Bei den Steuern der früheren Jahre wird wie im Vorjahr nochmals mit einem Minderertrag von Fr. 70'000 gerechnet. Nachdem das Kant. Steueramt in den letzten Jahren die Pendenzen beim Bezug der Quellensteuern abgebaut hat, wird für 2020 mit einem tieferen Quellensteuerertrag gerechnet. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit 2 Millionen Franken von einem erneut hohen Ertrag ausgegangen.

Die Gemeinde Eglisau erhält voraussichtlich einen Ressourcenausgleich von Fr. 6'605'000. Dies ist Fr. 514'100 mehr als im Vorjahr, was auf die tiefere Steuerkraft gegenüber dem Kanton zurückzuführen ist. Wegen der höheren Bevölkerungsdichte erhält die Gemeinde rund Fr. 20'700 weniger geografisch-topografische Sonderlastenausgleichsbeiträge.

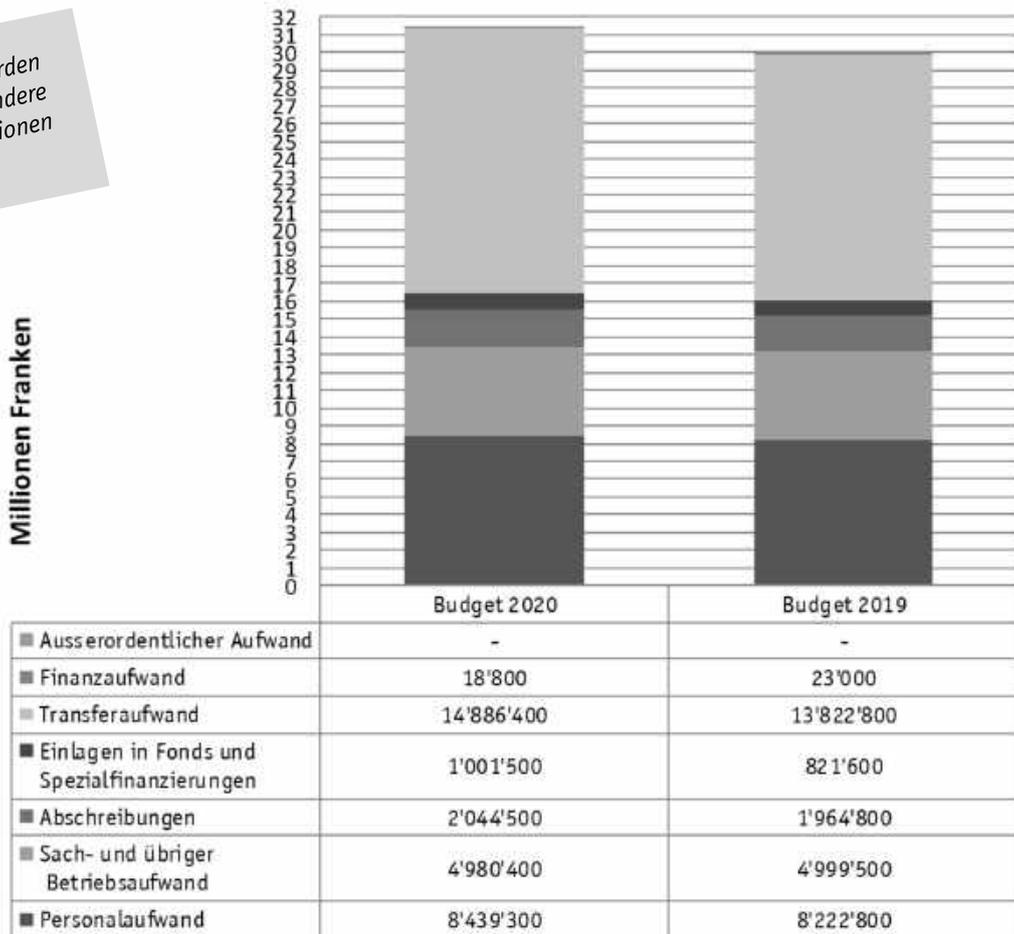


Entwicklung Steuern

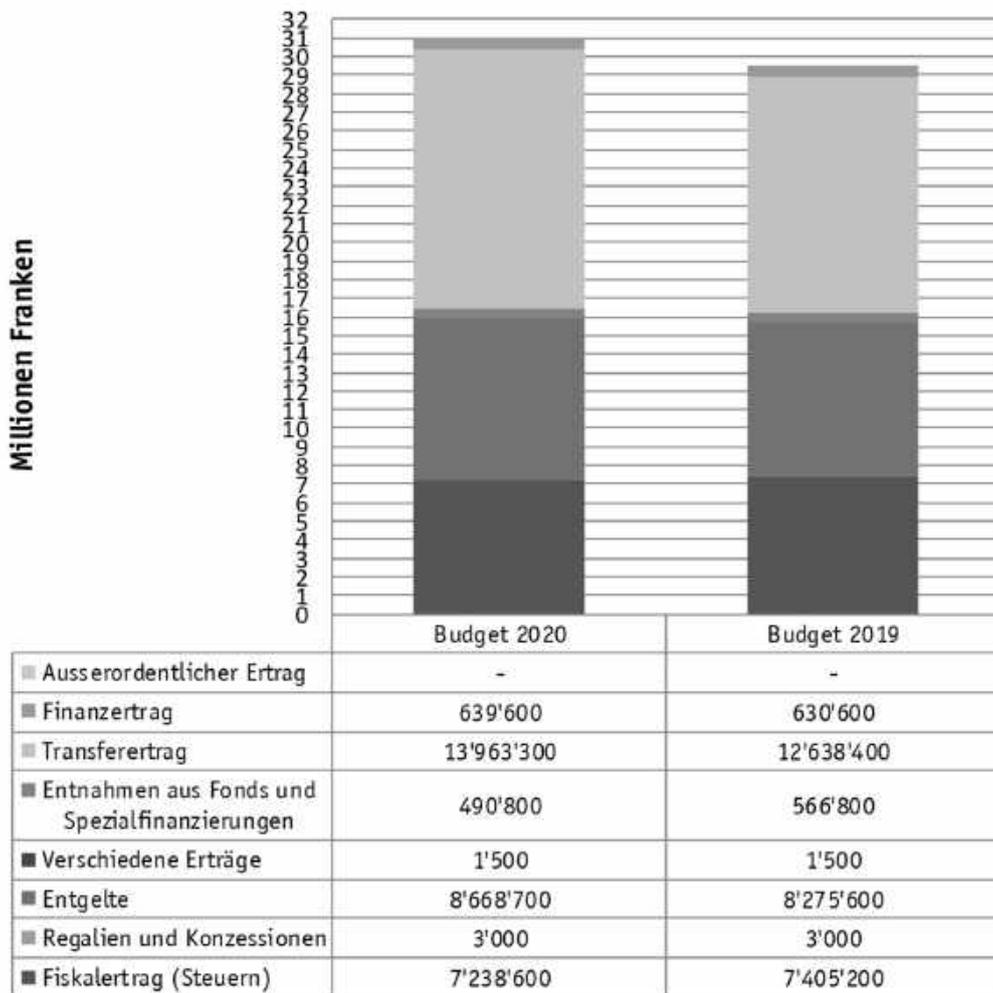


«Unter Transferaufwand werden Beiträge an Bund, Kanton, andere Gemeinden, private Organisationen und Personen verstanden.»

Entwicklung Aufwand



Entwicklung Ertrag



Eigenwirtschaftliche Betriebe

Bei den eigenwirtschaftlichen Betrieben Gemeinschaftsantennenanlage, Bootsplätzen, Alterszentrum und Abwasserentsorgung werden ausgeglichene Rechnungen, d. h. positive Ergebnisse, erwartet. Der Bereich Abfall ist nahezu ausgeglichen (Verlust Fr. 9'200). Weil in den nächsten Jahren keine Investitionen geplant sind, wird dank der bestehenden Spezialfinanzierung auf eine Gebührenerhöhung verzichtet. Bei der Wasserversorgung wird mit einem Verlust von Fr. 134'000 gerechnet. Es wird aber trotz der geplanten Investitionen bewusst auf die Erhöhung der Wassergebühr verzichtet, um die hohe Spezialfinanzierung zu reduzieren.

Investitionsrechnung 2020

Die geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund Fr. 4,8 Mio. sind fast gleich hoch wie im Vorjahr. Die wichtigsten Vorhaben sind:

Dokumentenmanagementsystem	Fr.	50'000
Küchen- und Fenstersanierung Weierbachhaus	Fr.	120'000
Sanierung Alterszentrum	Fr.	1'200'000
Pflegebetten Alterszentrum	Fr.	85'000
Sanierung Burgstrasse (Strasse, Wasser, Kanalisation)	Fr.	795'000
Sanierung Eggweg und Hegiweg (Strasse, Wasser, Kanalisation)	Fr.	802'000
Neubau Treppen Rebberg	Fr.	250'000
Tor-/Platzgestaltung Städtli	Fr.	250'000
Ersatz Strassenwischmaschine	Fr.	200'000
Sanierung WC Werkgebäude Stadtbergstrasse und Dach Bootshaus Stampfi	Fr.	75'000
Neubau Quellwasserpumpwerk Egg	Fr.	620'000
Ersatz Wasser-/Steuerleitung Grafenholz	Fr.	380'000
Sanierungen Kläranlage (Ersatz Steuerung, Strainpress)	Fr.	102'500
Rebbergmelioration	Fr.	75'000

Beim Finanzvermögen sind keine Veränderungen geplant.

«Die hohen Investitionen zeigen sich in den Kennzahlen.»

Finanzkennzahlen Politische Gemeinde (Basis Budget 2020)

Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

47% (Vorjahr: 43%)	> 100%	ideal
	80-100%	gut bis vertretbar
	50-80%	problematisch
	< 50%	ungenügend

Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

0% (Vorjahr: 0%)	0-4%	gut
	4-9%	genügend
	> 9%	schlecht

Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

16% (Vorjahr: 16%)	> 10%	genügend
	< 10%	ungenügend

Mehrjahresprogramm

«Das Mehrjahresprogramm ist ein Steuerungsinstrument der Gemeindebehörden und wird als rollende Planung verstanden. Ändern sich die Rahmenbedingungen, ist auch die Planung den neuen Gegebenheiten anzupassen.»

Genauigkeit der Prognose

Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	Später
Ersatz Server	Fr. 120'000				
Anschluss an Fernwärme				Fr. 145'000	
Gestaltung Schrebergärten Burg					Fr. 120'000
Spielplatz Seglingen	Fr. 200'000				
Sanierung Alterszentrum (2. Etappe)	Fr. 300'000				
Niedrigpflegebetten Alterszentrum	Fr. 105'000	Fr. 20'000			
Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)			Fr. 500'000	Fr. 500'000	
Viehmarktplatz					Fr. 200'000
Belagsanierung Weierbachstrasse			Fr. 110'000	Fr. 25'000	
Fussgängerbrücke Lochmühle-Kirchplatz					Fr. 2'000'000
Treppe Rebberg	Fr. 250'000				
Sanierung Bahnhofplatz	Fr. 200'000	Fr. 60'000			
Sanierung Bahnhof-/Rheinsfelderstrasse			Fr. 95'000	Fr. 700'000	Fr. 705'000
BGK, Strasse, Etappe Schulhausplatz					Fr. 766'000
BGK, Strasse, Etappe Untergass					Fr. 695'000
BGK, Strasse, Etappe Törliplatz					Fr. 1'605'000
Bushaltestellen			Fr. 100'000	Fr. 100'000	
Wasserleitung Gupfenweg	Fr. 100'000				
Wasserleitung Wiler-/Huebstrasse	Fr. 200'000				
Wasserleitung Reservoir Dachsberg	Fr. 390'000				
Wasserleitung Bahnhof-/Rheinsfelderstr.			Fr. 40'000	Fr. 130'000	
Neubau Quellwasserpumpwerk Egg	Fr. 550'000	Fr. 200'000			
Wasser-/Steuerleitung Grafenholz	Fr. 265'000				
Wasserleitung Stabweg			Fr. 100'000		
Wasserleitung Breitistrasse			Fr. 100'000		
Wasserleitung Kreisel Bülach-Höfe	Fr. 400'000				
Aufweitung Kanal Obergass	Fr. 55'000	Fr. 500'000			
Kanalisation Weierbachstrasse		Fr. 20'000	Fr. 275'000		
Kalibervergrösserung Kanal Mettlen				Fr. 630'000	
BGK, Abwasser, Etappe Schulhausplatz	Fr. 735'000				
BGK, Abwasser, Etappe Untergass		Fr. 290'000			
BGK, Abwasser BGK, Etappe Törliplatz			Fr. 435'000		
Ersatz Steuerung ARA	Fr. 292'000	Fr. 242'000			
Überschussschlammeindicker ARA		Fr. 1'500	Fr. 6'500	Fr. 123'500	
Ersatz Blockheizkraftwerk ARA			Fr. 1'000	Fr. 4'000	Fr. 50'000
Schnitzellager			Fr. -	Fr. 10'000	Fr. 100'000
Anschlussgebühren Wasser/Abwasser	Fr. -225'000	Fr. -225'000	Fr. -225'000	Fr. -225'000	
Diverse kleinere Projekte	Fr. 335'500	Fr. 246'500	Fr. 119'000	Fr. 57'500	Fr. 25'000
Total	Fr. 4'272'500	Fr. 1'355'000	Fr. 1'656'500	Fr. 2'200'000	Fr. 6'266'000

Übersicht Budget 2020

	Budget 2020	Budget 2019
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	32'439'800	30'911'300
Ertrag ohne ordentliche Steuern	27'318'800	25'835'800
Zu deckender Aufwandüberschuss	5'121'000	5'075'500
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	12'853'000	12'816'000
Steuerfuss	37%	37%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	4'192'900	4'162'200
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	506'500	516'900
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	41'800	48'500
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	14'400	14'500
Steuerertrag Rechnungsjahr	4'755'600	4'742'100
Steuerertrag Rechnungsjahr	4'755'600	4'742'100
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-365'400	-333'400
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
+ Ertragsüberschuss	0	0
- Aufwandüberschuss	365'400	333'400
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	2'104'100	2'163'100
- Ertrag aus Aufwertungen	0	0
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'001'500	821'600
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	490'800	566'800
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0
Selbstfinanzierung	2'249'400	2'084'500
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'781'500	4'837'300
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-2'532'100	-2'752'800

«Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die geplanten Investitionen nicht mit selbst erarbeiteten Mitteln (Gewinn, Abschreibungen) bezahlt werden können. Er muss durch die Aufnahme von Fremdkapital oder durch Liquidation von Vermögenswerten gedeckt werden.»

Erfolgsrechnung Hauptaufgabenbereiche	Budget 2020		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'674'550	1'470'000	2'661'850	1'425'500
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'191'100	275'500	1'305'500	271'900
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'498'400	969'700	1'638'400	996'400
4 GESUNDHEIT	8'135'600	6'484'000	8'037'200	6'232'900
5 SOZIALE SICHERHEIT	7'652'150	4'363'400	6'638'350	3'800'100
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'724'000	533'400	2'553'950	461'700
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'183'300	2'827'400	3'243'000	2'814'300
8 VOLKSWIRTSCHAFT	886'700	1'116'500	681'150	877'300
9 FINANZEN UND STEUERN	4'494'000	14'034'500	4'151'900	13'697'800
Total Aufwand / Ertrag	32'439'800	32'074'400	30'911'300	30'577'900
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		365'400		333'400
Total	32'439'800	32'439'800	30'911'300	30'911'300

Budget 2020

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 zu genehmigen und dem Steuerfuss von 76% zuzustimmen.

Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung	Fr.	15'078'00
Ertrag der Erfolgsrechnung ohne ordentliche Steuern	Fr.	5'457'500
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	9'721'900
Steuerertrag bei 76% Steuern (Vorjahr 76%)	Fr.	9'768'100
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr.	46'200

Bei der diesjährigen Budgetierung setzte sich die Schulpflege zum Ziel, den Gesamtaufwand auf gleichbleibendem Niveau zu behalten. Dies gelang trotz erhöhter Anforderungen erfreulicherweise gut. Es konnte sogar wiederum eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von Fr. 850'000 eingesetzt werden. Gegenüber dem Budget 2019 resultiert nur eine geringe Erhöhung von rund Fr. 60'000. Bei den Steuererträgen wird ein leichter Anstieg von ca. Fr. 20'000 budgetiert. Insgesamt gesehen kann die Schule trotz weiter ansteigender Schülerzahlen und der damit verbundenen Mehrausgaben das Budgetniveau auch im kommenden Jahr beibehalten.

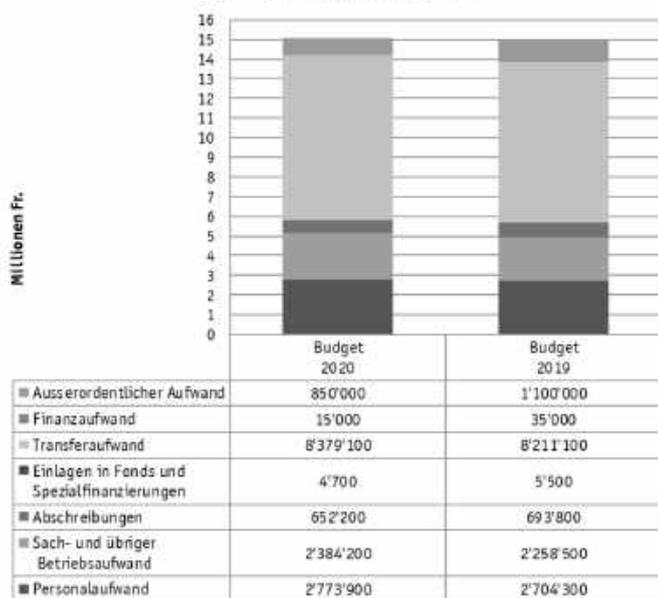
Im Budgetjahr 2020 wird die Schule weiterhin 7 Kindergärten, 19 Primarschulklassen (6 im Städtli und 13 im Steinboden) und 6 bis 7 Sekundarklassen führen. Der Schulraum wird im Steinboden weiterhin durch die Provisorien Steinbödeli ergänzt. Die Schulpflege hat aus ökonomischen und ökologischen Gründen entschieden, kein Turnhallen-Provisorium zu erstellen, obwohl die Kapazitäten in den bestehenden zwei Turnhallen für die Unterrichtslektionen Sport nicht ausreichen. Die Lehrpersonen haben sich solidarisch bereit erklärt, mit ihren Schülerinnen und Schülern in den Turnstunden alternative Bewegungs- und Sportangebote zu nutzen. Im Budget wird dazu ein Betrag eingesetzt.

Am 26. März 2019 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit für die Durchführung des Architekturwettbewerbs für einen Neubau Sekundarschule Schlafapfelbaum gutgeheissen. Aktuell läuft das Wettbewerbsverfahren und im

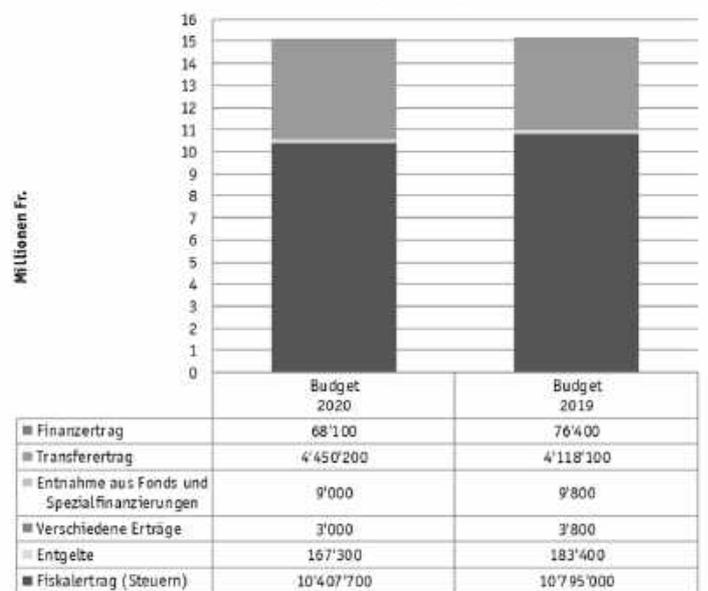
Frühling 2020 wird die Schulpflege – begleitet durch eine Jury – ein Projekt eines Generalplanerteams auswählen. Mit diesem Büro wird die Schulpflege die weitere Planung des Neubauprojekts an die Hand nehmen. Der Terminplan sieht vor, die Vorlage für einen Projektierungskredit für dieses Schulhausprojekt an einer Urnenabstimmung im September 2020 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen. Das Budget 2020 ermöglicht es wiederum, eine Einlage in die Reserve von Fr. 850'000 zu machen, die für den Schulhausbau verwendet wird.

Mit Blick in die weitere Zukunft ist eine Zunahme des Gesamtaufwandes im Schulbudget zu erwarten. Einerseits werden die Ausgaben für die Schulführung (Lehrerlöhne, Lehrmittel, Schulmaterial etc.) aufgrund der Schülerzahlen ansteigen und andererseits schlagen nach Realisierung des Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum voraussichtlich ab 2024 die Abschreibungen zu Buche. Wie bereits angekündigt, wird der Steuerfuss auf diesen Zeitpunkt erhöht werden müssen. Schulpflege und Gemeinderat haben sich im Rahmen der konsolidierten Finanz- und Aufgabenplanung bezüglich Steuerfuss geeinigt, diesen bis ins Jahr 2022 unverändert zu lassen. Sollte Eglisau per 2022 als Einheitsgemeinde ein Budget haben, wird zu diesem Zeitpunkt der Gesamtsteuerfuss neu beurteilt und definiert.

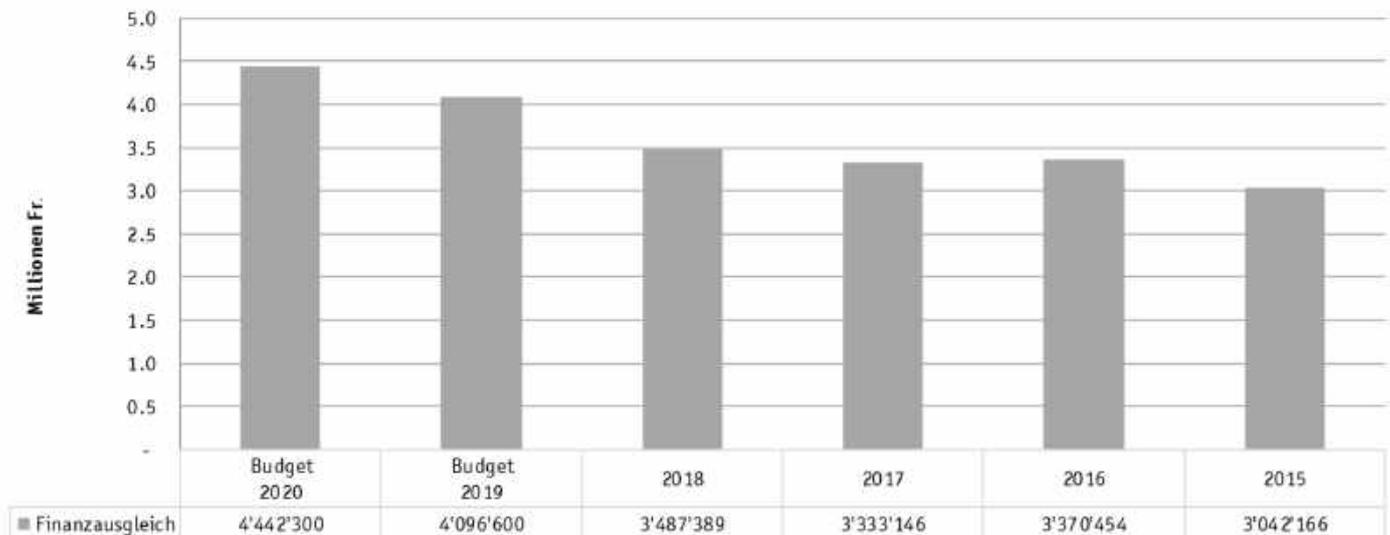
Entwicklung Aufwand



Entwicklung Ertrag



Finanzausgleich



Die Aufwandänderungen bei den einzelnen Sachgruppen gegenüber dem Budget 2019 lauten wie folgt:

<p>30 Personalaufwand</p> <p>In diesem Bereich werden die kommunalen Löhne inkl. Sozialleistungen für Hauswartung/Reinigung, für die Schulsozialarbeit, für die Schulverwaltung, für das Therapie- und DaZ-Personal (Deutsch als Zweitsprache) sowie Klassenassistenzen, Weiterbildungskosten und der übrige Personalaufwand aller Mitarbeitenden verbucht. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist eine Erhöhung der Stellenprozente bei der Schulsozialarbeit für das Angebot Berufswahlcoaching eingerechnet. Ebenfalls wurden die Stellenprozente bei der Bibliothek entsprechend der gestiegenen Anforderungen und dem erweiterten Angebot erhöht.</p>	<p>+ Fr. 69'600</p>
<p>31 Sach- und übriger Betriebsaufwand</p> <p>In diesem Bereich werden Anschaffungen, Lehr- und Lernmittel, Mieten, Exkursions- und Klassenlagerkosten, Unterhaltsarbeiten, Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Dienstleistungen Dritter und Honorare verbucht.</p> <p>Infolge der Digitalisierung in den Klassenzimmern (Schüler bekommen iPads) ist mit höheren Ausgaben für den technischen und pädagogischen Support sowie für Lizenzen zu rechnen. Es ist zudem geplant, einen weiteren Zivildienstleistenden einzusetzen. Die auszurichtenden Spesen sind im Sachaufwand budgetiert. In dieser Rubrik sind auch die Kosten für auswärtige Psychotherapien und für audiopädagogische Beratung und Unterstützung enthalten. Hierfür ist mit einer Zunahme der Ausgaben zu rechnen. In den nächsten Jahren wird jeweils einen Betrag für alternative Bewegungs- und Sportangebote budgetiert. Dieses Geld ermöglicht es den Lehrpersonen, mit ihren SchülerInnen infolge der fehlenden Turnhalle alternativ andere Optionen zu nutzen.</p>	<p>+ Fr. 125'700</p>
<p>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</p> <p>In diesem Bereich werden die Abschreibungen auf Mobilien und Hochbauten verbucht. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr tiefer, weil die Abschreibungen für die Sanierung im Schulhaus Steinboden aus dem Jahr 2000 wegfallen.</p>	<p>- Fr. 41'600</p>
<p>36 Transferaufwand</p> <p>In diesem Bereich werden die kommunalen Lehrerlohnkosten, Beiträge an Zweckverbände und private Institutionen sowie Versorgertaxen an Sonderschulungen verbucht.</p> <p>Die Beiträge an den Kanton für die Lehrerlöhne steigen moderat an, da geringfügig mehr Stellenprozente nötig werden (Lehrpersonen, Schulleitung). Die Kosten für Kinder in Sonderschulen werden weniger hoch budgetiert, da weniger Schüler auswärts beschult werden. Zudem werden die Kinder grösser und können den Schulweg per ÖV zurücklegen, was die Transportkosten reduziert. Bei den Aufwendungen für die schulpsychologischen Leistungen des Dienstes der Stadt Bülach ist eine geringe Aufwandszunahme budgetiert.</p>	<p>+ Fr. 168'000</p>
<p>38 Ausserordentlicher Aufwand</p> <p>In diesem Bereich können Einlagen in die finanzpolitische Reserve verbucht werden. Die Schulgemeinde kann trotz zunehmender Kosten auch für das Jahr 2020 einen Betrag von Fr. 850'000 für den anstehenden Bau eines neuen Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum inkl. Turnhalle zurücklegen.</p>	<p>- Fr. 250'000</p>
<p>40 Fiskalertrag</p> <p>In diesem Bereich werden die Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen budgetiert.</p> <p>Aufgrund der Einschätzung des Steuerkommissärs ist mit einer tieferen Steuereinnahme zu rechnen.</p>	<p>- Fr. 387'300</p>
<p>46 Transferertrag</p> <p>In diesem Bereich wird der kantonale Finanz- und Ressourcenausgleich verbucht. Es wird mit einem grösseren Betrag aus dem kantonalen Ressourcenausgleich gerechnet, weil die Differenz der Steuerkraft zwischen Kanton und Gemeinde grösser wird.</p>	<p>+ Fr. 332'100</p>

Investitionsrechnung

2.2120.5060.16	Mobiliar für zwei Klassenzimmer Städtli	Fr.	50'000
2.2170.5000.13	Erwerb Grundstück für neues Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum	Fr.	2'250'000
2.2170.5040.13	Neubau Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum inkl. Doppeltturnhalle (Architekturwettbewerb)	Fr.	300'000
2.2170.5040.20	Dachsanierung Schulhaus Steinboden (2. Etappe)	Fr.	350'000
2.2170.5040.23	Ersatz Ölheizung Schulhaus Städtli	Fr.	70'000
2.2170.5040.41	Umbau Hauswartwohnung Städtli	Fr.	25'000
2.2170.5040.42	Projekt Umnutzung div. Räume Steinboden	Fr.	80'000
2.2170.5060.40	Spielgeräte Kindergarten Steinboden	Fr.	20'000
2.2190.5290.39	Projektbegleitung Einheitsgemeinde	Fr.	30'000
2.2200.5620.36	Zweckverband Heilpädagogische Schule Winkel (HPS), Ausbau Tagesschule	Fr.	40'000

Finanzkennzahlen Schulgemeinde (Basis Budget 2020)

Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

48% (Vorjahr: 186%)	> 100%	ideal
	80-100%	gut bis vertretbar
	50-80%	problematisch
	< 50%	ungenügend

Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

0% (Vorjahr: 0%)	0-4%	gut
	4-9%	genügend
	> 9%	schlecht

Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

19% (Vorjahr: 7%)	> 10%	genügend
	< 10%	ungenügend

Mehrjahresprogramm

Hier sind die für die Jahre 2021 bis 2024 geplanten Investitionen ersichtlich.

Konto	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024
2110	KINDERGARTEN		20'000		
2110.5060.03	Mobiliar Eigenacker		20'000		
2170	SCHULLIEGENSCHAFTEN	2'000'000	2'000'000	13'800'000	13'000'000
2170.5040.04	Schulraum-Provisorium	450'000			
2170.5040.13	Neubau Sek-Schulhaus Schlafapfelbaum: 2019 Wettbewerbskredit Fr. 275'000 2020-21 Projektierungskredit Fr. 1,8 Mio 2022-24 Baukredit Fr. 26 Mio	1'500'000	2'000'000	13'000'000	13'000'000
2170.5040.16	Dachunterhalt Primarschulhaus Städtli	50'000			
2170.5040.25	Sanierung und Anpassung Oberstufen- schulhaus Städtli (nach Wegzug Sek)			800'000	
	Total Nettoinvestitionen	2'000'000	2'020'000	13'800'000	13'000'000

Erfolgsrechnung Hauptaufgabenbereiche	Budget 2020		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	10'400	0	9'400	0
2 BILDUNG	13'845'900	194'000	13'540'500	234'700
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	268'800	34'400	249'400	34'400
4 GESUNDHEIT	55'300	0	51'900	0
9 FINANZEN UND STEUERN	898'400	14'896'600	1'168'000	14'928'400
Total Aufwand / Ertrag	15'078'800	15'125'000	15'019'200	15'197'500
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	46'200		178'300	
Total	15'125'000	15'125'000	15'197'500	15'197'500

Übersicht Budget 2020

	Budget 2020	Budget 2019
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	15'078'800	15'019'200
Ertrag ohne ordentliche Steuern	5'356'900	5'457'500
Zu deckender Aufwandüberschuss	9'721'900	9'561'700
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	12'853'000	12'816'000
Steuerfuss	76%	76%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	8'612'300	8'549'200
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	1'040'400	1'061'700
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	85'800	99'500
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	29'600	29'600
Steuerertrag Rechnungsjahr	9'768'100	9'740'000
Steuerertrag Rechnungsjahr	9'768'100	9'740'000
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	46'200	178'300
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
+ Ertragsüberschuss	46'200	178'300
- Aufwandüberschuss	0	0
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	664'700	710'100
- Ertrag aus Aufwertungen	0	0
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'700	5'500
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	9'000	9'800
+ Einlagen in das Eigenkapital	850'000	1'100'000
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0
Selbstfinanzierung	1'556'600	1'984'100
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	3'215'000	1'066'600
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-1'658'400	917'500

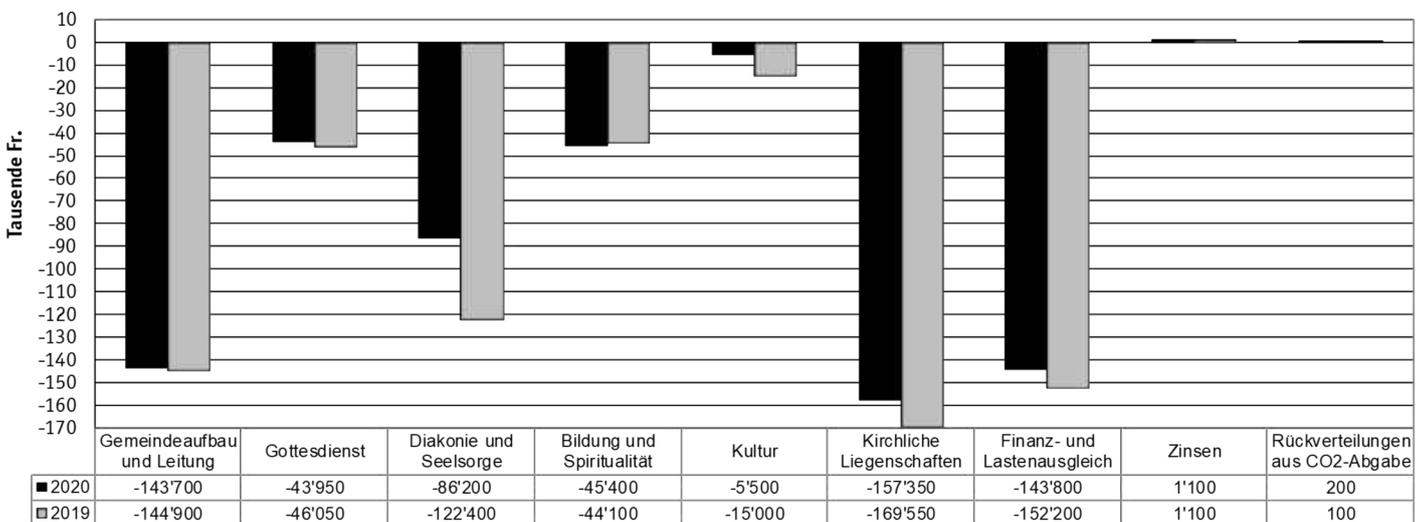
Budget 2020

Die Kirchenpflege beantragt der Gemeindeversammlung dem Budget 2020 zuzustimmen und den Steuerfuss von 14% zu genehmigen.

	Budget 2020	Budget 2019
Erfolgsrechnung		
Aufwand	Fr. 696'000	Fr. 765'500
Ertrag	Fr. 700'300	Fr. 746'700
<i>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)</i>	<i>Fr. 4'300</i>	<i>Fr. -18'800</i>
Investitionsrechnung		
Ausgaben	Fr. -	Fr. -
Einnahmen	Fr. -	Fr. -
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>Fr. -</i>	<i>Fr. -</i>

Erfolgsrechnung

Für das kommende Jahr sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen / -erträge geplant:



Das Budget 2020 entspricht in vielen Teilen dem Budget 2019. Es gibt nur wenige Abweichungen und diese vor allem bei den Steuern, Liegenschaften und im Personalbereich.

Nahezu unverändert bleiben die Nettoaufwendungen in den Bereichen Gemeindeaufbau und Leitung, Gottesdienst, Bildung und Spiritualität, Zinsen sowie CO2-Abgabe.

Gegenüber dem Vorjahr fallen bei der Aufgabe Diakonie und Seelsorge weniger Lohnkosten an. Im Bereich Jugend konnte auf die seit Januar 2019 vakante Stelle per März 2020 eine Person angestellt werden, die noch in Ausbildung steht und

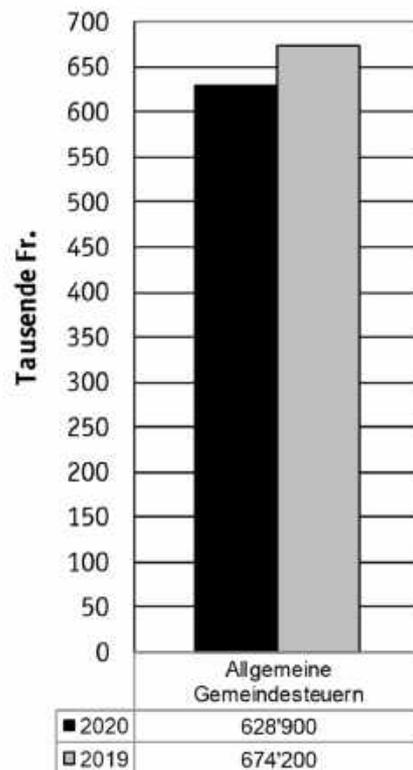
nur ein reduziertes Stellenpensum übernehmen wird.

Bei der Kultur fallen die Kosten für die Durchführung eines Theaters und die Teilnahme am Brückenfest weg. Es sind nur die üblichen Konzerte geplant.

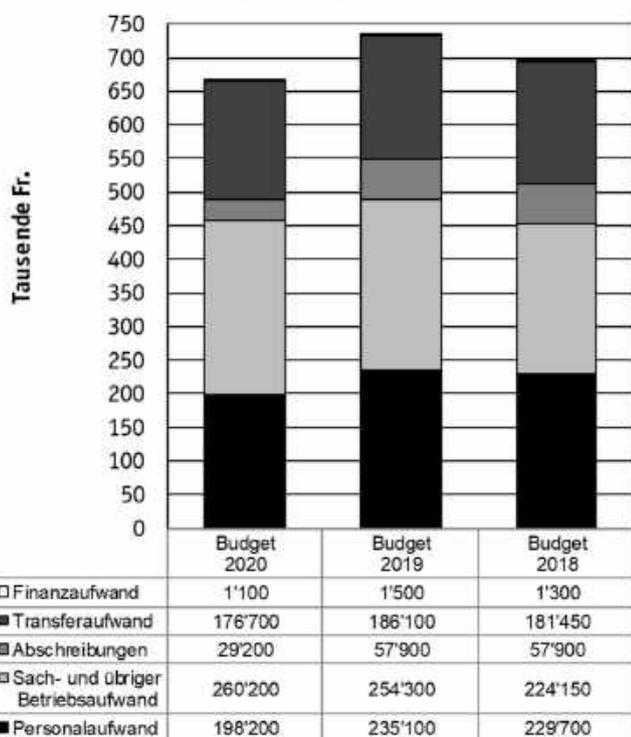
Für die Verbesserung der Akustik auf der Empore der Kirche sowie den Ersatz des Schlaghammers der Kirchenglocken entstehen im Bereich Liegenschaften Kosten. Dafür fallen weniger Abschreibungen an, weil alle Anlagen, welche vor 2011 erstellt bzw. gekauft wurden, vollständig abgeschrieben wurden.

Aufgrund der effektiven Vorjahreszahlen wurde der einfache Gemeindesteuerertrag mit Fr. 4'427'000 budgetiert. Gegenüber dem letztjährigen Steuerertrag von Fr. 4'550'000 sind dies Fr. 123'000 weniger. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 14% ergibt dies Mindereinnahmen von rund Fr. 18'000 bei den Steuern des laufenden Jahres. Bei denjenigen der früheren Jahre wird aufgrund der aktuellen Zahlen ebenfalls ein Rückgang erwartet. Die restlichen Steuern (Quellensteuern, Steuerauscheidungen usw.) bleiben nahezu unverändert.

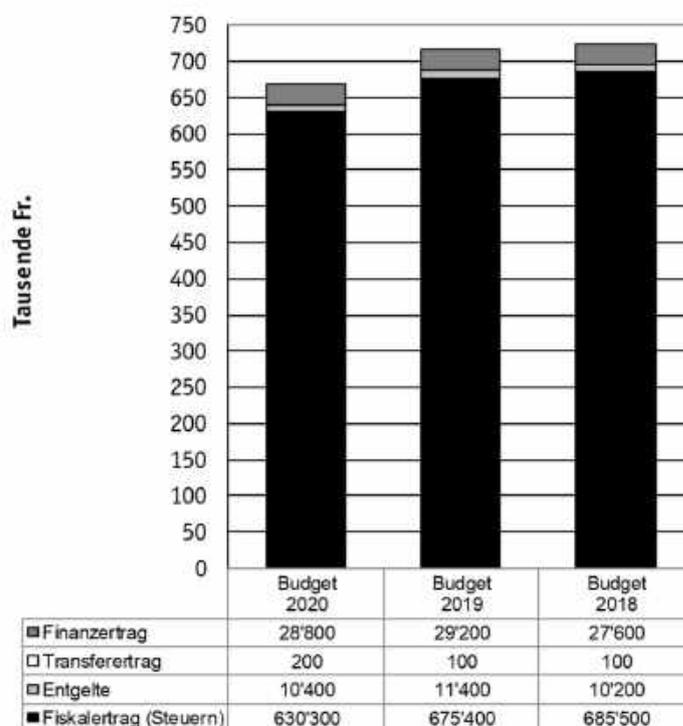
Infolge des tiefer erwarteten Steuerertrages muss an die Zentralkasse (Beitrag an die Landeskirche) ein kleinerer Beitrag beim Finanz- und Lastenausgleich bezahlt werden.



Entwicklung Aufwand



Entwicklung Ertrag



Investitionsrechnung 2020

Es sind keine Investitionen geplant.

Übersicht Budget 2020

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2020	Budget 2019
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	696'000	765'500
Ertrag ohne ordentliche Steuern	80'500	109'600
Zu deckender Aufwandüberschuss	615'500	655'900
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	4'427'000	4'550'000
Steuerfuss	14%	14%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	526'900	553'000
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	71'600	68'800
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	15'800	11'800
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	5'500	3'500
Steuerertrag Rechnungsjahr	619'800	637'100
Steuerertrag Rechnungsjahr	619'800	637'100
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	4'300	-18'800
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
+ Ertragsüberschuss	4'300	0
- Aufwandüberschuss	0	18'800
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	29'200	57'900
- Ertrag aus Aufwertungen	0	0
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0
Selbstfinanzierung	33'500	39'100
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0	0
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	33'500	39'100

Erfolgsrechnung Hauptaufgabenbereiche	Budget 2020		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	524'700	42'600	585'600	43'600
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	151'900	8'200	153'100	8'200
3501 Gottesdienst	44'250	300	46'350	300
3502 Diakonie und Seelsorge	87'200	1'000	123'400	1'000
3503 Bildung und Spiritualität	46'900	1'500	45'600	1'500
3504 Kultur	8'500	3'000	19'000	4'000
3506 Kirchliche Liegenschaften	185'950	28'600	198'150	28'600
Finanzen und Steuern	171'300	657'700	179'900	703'100
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	1'400	630'300	1'200	675'400
9300 Finanz- und Lastenausgleich	143'800	0	152'200	0
9610 Zinsen	1'100	2'200	1'500	2'600
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0	200	0	100
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	25'000	25'000	25'000	25'000
Total Aufwand / Ertrag	696'000	700'300	765'500	746'700
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	4'300			18'800
Total	700'300	700'300	765'500	765'500

Teilrevision Kirchgemeindeordnung

Die Kirchenpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Teilrevision der Kirchgemeindeordnung zu genehmigen.

Aufgrund von Teilrevisionen wichtiger Rechtsgrundlagen, wie der Kirchenordnung und dem Gemeindegesetz, wurde auch eine Anpassung der Kirchgemeindeordnung der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Eglisau notwendig. Zur Erläuterung der Änderungen hier die wichtigsten Punkte:

Am sichtbarsten ist sicher, dass die Bestätigungswahl von Pfarrpersonen nicht mehr an der Urne, sondern in stiller Wahl erfolgt.

In Zusammenhang mit der Wahl der Kirchenpflege gibt es ebenfalls neue Bestimmungen. Neu könnten auch Mitglieder der Landeskirche in die Kir-

chenpflege gewählt werden, die nicht in Eglisau wohnen. In der vorgelegten Fassung wurde bewusst auf diese Öffnung verzichtet. Weiter müssen Behördenmitglieder gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen ihre Interessenbindungen offenlegen.

Bezüglich der Organisation einer Kirchgemeinde ist neu der Erlass einer Geschäftsordnung durch die Kirchenpflege vorgeschrieben.

Das vollständige Dokument kann auf der Website der Kirchgemeinde www.kircheeglisau.ch und in der Aktenaufgabe eingesehen werden.

Steuerfuss

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Politische Gemeinde	41 %	41 %	37 %	37 %	37 %	37 %
Schulgemeinde	72 %	76 %	76 %	76 %	76 %	76 %
	113%	117 %	113 %	113 %	113 %	113 %
Ref. Kirchgemeinde	14 %	14 %	14 %	14 %	14 %	14 %
Kath. Kirchgemeinde	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %

